

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen

Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen Inserate frei.

✎ *Schluss der Inseraten-Annahme Mittwoch morgens 8 Uhr.* ✎

Inhalt: Mitteilung des Vorsitzenden. — Eine grössere Sammeltour im slavischen Süden. — Ueber den Simplon an den Lago Maggiore. — Literatur. — Inserate.

Frankfurt a. M., 2. Mai 1910.

## Sehr verehrte Mitglieder,

zuvor danke ich an dieser Stelle für die vielen Glückwünsche zu meiner Wahl zum Vorsitzenden, für die schönen Ansichtskarten und Grüsse, welche ich von Ihnen mit der Mitteilung Ihrer Adressen erhalten haben.

Wir haben jetzt etwa die  **Hälfte**  aller Mitgliedsadressen, das Interesse der übrigen Mitglieder an dem Streben des Vorstandes nach Ordnung scheint demnach recht flau zu sein.  **Ich richte nun nochmals die dringende Bitte an die Säumigen, unserer Aufforderung zur Mitteilung der Mitgliedsnummern und genauen Adressen umgehend nachzukommen.**

Nun habe ich aber noch verschiedene kleine Wünsche, um deren Erfüllung ich Sie alle im Interesse der Allgemeinheit bzw. im Interesse der Vereinskasse inständigst bitte:

1. Ich allein habe im 1. Monat meines Amtes ca. 10 Mk. Porto aus der Vereinskasse bezahlen müssen und zwar in erster Linie für die Beantwortung bzw. Weitergabe Ihrer zahlreichen Briefe. Die Arbeit, die ich damit gehabt habe, will ich nicht rechnen, sie soll mir Ehrensache sein. So darf das nicht weitergehen. Ich bitte Sie, bei allen Anfragen und Anliegen, welche Portoauslagen erfordern, dieses Porto in Marken beifügen zu wollen. Die nichtdeutschen Mitglieder können sich für diesen Zweck einige deutsche Marken bereithalten.

2. Muten Sie bitte dem Vorsitzenden keine Eintreibungsgeschäfte zu. Sie exponieren ihn dadurch in seinem Ehrenamte und bringen ihm leicht in eine schiefe Lage, wenn er Ihren Wünschen in dieser Beziehung nachkommt. Mit welchem Recht soll sich denn der Vorsitzende in Ihre Privatangelegenheiten mischen?! Vor Allem aber, liebe Mitglieder, bieten Sie mir für solche Vermittlungen keine Provisionen oder sonstige Vorteile an, Sie würden mich, so gut auch Ihre Anerbieten gemeint sein mögen, in Zukunft zwingen, solche schroff zurückzuweisen. Meine Tätigkeit fasse ich nach jeder Richtung hin und bis ins Kleinste als ehrenamtliche auf. Ich sage dies hier öffentlich, damit jeder orientiert ist, trotzdem mir dieser Schritt deshalb ungemein unsympathisch ist, weil er leicht als unehöliche Reklame angesehen werden könnte. Der beste Schild gegen Angriffe aller Art ist der freie Rücken!

Nur um Sie von meiner Lust und Liebe zur Sache zu überzeugen und um nicht ungefällig zu scheinen, habe ich im letzten Monat zahlreiche Forderungen vermittelt, trotzdem der Vorstand in No. 2 der Zeitschrift sich ausserstande erklärt hat, in Tausch- und Kaufgeschäften Untersuchungen irgend welcher Art zu führen.

3. Sie haben selbst die vielen Fehler in dem Anzeigeteil der Zeitschrift gelesen und werden mit Recht gesagt haben: „So etwas darf in einer wissenschaftlichen Zeitschrift nicht passieren.“ Ich habe den Verlag um Abstellung gebeten, darauf aber zur Antwort erhalten, dass die Zusehriften zum Teil viele Fehler enthalten, zu einem anderen Teile aber sehr unleserlich geschrieben seien. Erleichtern Sie uns bitte die Arbeit und schreiben Sie Annoncen recht deutlich und richtig. Ihnen stehen doch Hilfsmittel genug zur Verfügung, die richtigen Namen der Species ersuchen Sie schon aus den Preislisten.



4. Beim Annoncieren von Zuchtmaterial machen Sie bitte die Futterpflanzen bekannt, Sie werden dadurch sicher mehr Aufträge erhalten und den Bestellern sowie sich die Arbeit und Kosten von Rückfragen und Auskunft ersparen.

5. Geben Sie annoncierten Objekten keine bessere Qualität als diese effektiv besitzen, ein solches bewusst falsches Anpreisen der Waren verrät wenig Gewissenhaftigkeit und Rücksicht auf die Mitglieder, zeitigt Verstimmung und schafft beiderseits unnütze Arbeit.

So das wären meine Wünsche, die Sie wohl alle teilen werden.

Mit entomologischem Gruss ergebenst

**Der Vorsitzende des Internationalen Entomologischen Vereins.**



## Eine grössere Sammeltour im slavischen Süden.

Von V. Táborsky, Belgrad.

(Schluss).

Am 26. Juni fing ich 16 *S. daphnice*, 7 ♀♀ *A. daphne*, 1 ♀ *adippe*, 1 ♂♀ *didyma*, 1 ♀ *semiargus* und 3 ♀♀ *argides* (II. Gen.).

Unerwartet musste ich unser „Tusculum“ verlassen. Ich wurde nämlich am 27. Juni 1909 in dem Orte „Veliko Polje“ von einem Gensdarmen arretiert, weil er mich für einen österreichischen Spion hielt. Nach einem zweistündigen Spaziergang am helllichten Tage hat er mich nach Obrenovac zurückgeführt, und weil auch der „gradski kapetan“ nicht begreifen konnte, warum ich mich eigentlich, Tag wie Tag in allen möglichen Richtungen in so bewegten Zeiten herumtreibe (das Fangen der Schmetterlinge schien ihm ein Vorwand zu sein), verbot er mir, die Ortschaft zu verlassen.

Weil mich die Schönheiten des eigentlichen Obrenovac kalt liessen, machten wir uns Tags darauf aus dem Staube und reisten nach Kragujevac über Belgrad, wo ich mir bei unserer Direktion eine Mitgliedslegitimation besorgte, (was mir freilich doch nichts half, wie aus meinen weiteren Zeilen ersichtlich).

Am 30. Juni 1909 kamen wir in Kragujevac an und gleich in der Frühe des folgenden Tages gings auf die Jagd.

Mein Hauswirt empfahl mir den unweit liegenden „Kosutjock“, wo ich zu meiner Freude gleich beim ersten Schritt schöne grosse *S. circe*, knapp am Boden an den frisch gemähten Wiesen massenhaft fliegen sah und in einer 1 Stunde ca. 40 Stück erbeutete. Auch eine herrliche Variation von *machaon* (zwischen der Form *montanus* und *polycrates*) ging mir ins Netz — (am linken hinteren Flügel albinistisch, aber leider auch zerissen); ausserdem fing ich 1 ♀ *Arg. hecate* (enorm gross, grösser als *daphne*), 15 *Mel. procida*, 1 ♀ *Chr. thersamon*. Es war 1/2 10 — als zu mir ein serbischer „narednik“ (Zugsführer) kam, um meine Papiere durchzusehen. Ich zeigte ihm bereitwilligst meine serbische Theaterlegitimation, wurde aber trotzdem wieder als Spion, diesmal unter einer Eskorte von 11 Mann nach dem Platzkommando geführt, wo ich natürlich — nach einem kleinen Verhör — sofort entlassen wurde. . . Weil ich ca. 70 Falter gefangen, musste ich sehr oft meine Ausbeute kniend eindüten, was den biederen Zugsführer zu der Meinung veranlasste, dass ich die unweit liegenden, vor drei Jahren durch Brand vernichteten Pulverdepots — erspioniere!

„Difficile est satiram non scribere!“ Noch an demselben Tage liess ich mir meine Legitimation durch die Bezirkshauptmannschaft visieren, aber trotzdem hatte ich noch öfters kleine Unannehmlichkeiten, da Kragujevac das Herz von Serbien ist, wo sich alle möglichen Militäröbekte — Arsenalen — Depots etc. befinden.

All dies konnte mir aber die Jagd nicht verleiden und schon 5 Tage darauf, also am 6. Juli 1909 befand ich mich auf dem Wege nach „Palilul“, längs des „Lepemica“-Ufers. Ich fing 13 *P. zancleus*, 4 *S. daphnice*, 1 *P. apae*, 3 *C. edusa*, 1 var. *hyale*, 1 *V. io*, 2 *S. circe*, 1 ♀ *Mel. procida*, 1 ♀ *Th. spini*, 1 ♀ *Chr. dorilis*, 3 *thersamon*, 5 *eleus*, 2 *L. argus*, 2 ♀ *icarus*, 1 *N. tages*, 4 *S. phegea*, 1 *T. pruni*.

Am 7. Juli daselbst neu: 1 schöne *C. v. helice*, 1 ♀ *S. semele*.

Am 8. Juli auf der Strasse nach „Krzicani“ (es war nach einem Regen) 24 Stück *P. zancleus*, 8 *S. daphnice*, 1 *L. coretas*, 1 *S. orbifer*.

Bis zum 17. Juli war die Ausbeute so ziemlich die gleiche; an dem obgenannten Tage fing ich unter 12 *C. edusa* 1 ♀ *v. citrina* und 1 ♂ mit stark grau bestäubten Marginalstreifen und unter 12 *thersamon* 2 recht winzige ♂♂.

Im Orte „Stanovo“ (2 Stunden nördlich von Kragujevac) fing ich ein *Z. quercus*-♂; 1 *Chr. eleus*, 4 *L. coretas*, 22 *Chr. thersamon*, 2 *C. thyrsides* und 1 *Sesia*, die ich nicht bestimmen konnte. An dem Tage kroch mir 1 herrliche *Cat. elocata* (Raupe aus *Topceider*) aus; 1 *Polia* und 7 *Micro* (oder *Hyp. munitalis*?) aus Obrenovac.

Am 22. Juli 1909 im Parke „Ilina voda“ (vom König Milan gestiftet), fing ich 1 ♂ *Ep. tithonus*, 3 *Hel. dipsacea*, 1 *Col. helice*, 1 *M. phoebe* (II Gen.).

Am 24. Juli dasselbe; neu: 1 *Z. angelicae*.

Am 26. Juli drei herrliche *Col. helice*, 16 *Mel. aurelia* (1 Exemplar links mit ganz entwickelten, aber sehr kleinen Flügeln), 1 *albin.*-♂ von *Ep. jurtina*, 1 ♂ *Chr. rutilus*, 1 reines ♀ *L. telicanus* (II Gen.) und 13 *Chr. thersamon*.

Am 27. Juli unter 6 *M. phoebe* (1 Exemplar mit bedeutend kleinerem rechten Oberflügel), 1 ♂♀ *Ep. ida* und 1 *M. oleracea* (im Zimmer gefangen).

Am 28. Juli im „Divostin“ 32 *zancleus*, 3 *Col. v. helice*, 20 *Arg. paphia*, 1 *adippe*-♀.

Am 31. Juli in „Ilina voda“ einen *Pap. machaon* (gross und hell), 25 *Col. edusa*, 11 *Mel. phoebe*, 20 *ncera*, 15 *didyma v. occidentalis*, 16 *aurelia*, 5 *Arg. dia* (II Gen.), 11 *Chr. thersamon*, 9 *rutilus*, 2 *Coen. thyrsides*, 12 *pamphilus form lyllus*, 5 *iphis*, 1 *L. minima*, 1 *Ac. macilentaria*, 2 *Thal. fimbrialis*, 1 *M. stellatarum*.

Am 3. August erbeutete ich an Zahl 92 Stück — darunter 9 var. von *Mel. athalia*, 6 *Chr. rutilus*, 1 *C. pamphilus-Albino*, 1 *N. russula*, 1 *Rh. villicaria*, 2 *Col. helice*, 1 ♂ *Chr. thersamon* (recht albinistisch verfärbt).

Am 9. August 1909 in „Ilina voda“ neu: 1 *Z. meliloti*, 2 ♂ *L. argus* (1 *Albino*).

Am 10. August 1909 fand ich daselbst eine spinnreife Raupe von *S. pyri*, die sich sofort verpuppte. Da das Fang-Resultat ziemlich gleich war und nichts neues brachte, reisten wir nach Belgrad ab.

Am 18. Juni setzte ich mein Sammeln fort, und zwar in den Belgrader Parkanlagen „Topceider“. Der erste Fang brachte nichts neues; ob sich unter der Aus-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sehr verehrte Mitglieder... 23-24](#)